

Dr. Jan Gerhard

Facharzt für Kinderheilkunde u. Jugendmedizin
Kinder- u. Jugendpsychiatrie

22926 Ahrensburg
Grosse Straße 2

tel: 04102-1864 - fax: 04102-62222
e-mail: dr.j.gerhard@t-online.de

Steht auch in Ihrem Kinderzimmer ein Mobilfunkturn ?

Natürlich nicht, aber wenn Sie ein schnurloses Telefon haben, das nach dem modernen (abhörsicher, saubere Tonqualität) DECT-Standard arbeitet, dann entspricht die Elektrosmog-Belastung nahezu der eines Mobilfunkturns in 20 m Entfernung!

Elektrosmog ist eine schlecht definierte Bezeichnung: Physikalisch genauer: Die DECT-Telefone bauen ein sehr starkes (pulsierendes) ELEKTRO-MAGNETISCHES FELD auf, das Mauern und Zimmerdecken mit Leichtigkeit durchdringt, das 24 Stunden am Tag - also rund um die Uhr - bestehen bleibt, egal ob Sie telefonieren oder nicht, das Störungen in elektronischen Geräten der Umgebung verursachen kann, z.B. an Computern, Stereoanlagen, Satelliten-Empfangsanlagen, Fernsehgeräten, Hörgeräten usw. (Siehe Gebrauchsanleitung !)

Dieses pulsierende elektromagnetische Feld ist meßbar:

Bereits 10 nW / cm² bewirken beim Menschen längerdauernde EEG-Veränderungen, d.h. eine Störung der Informationsübertragung zwischen den einzelnen Gehirnzellen scheint damit nachweisbar (nW=NanoWatt).

Diese Telefone arbeiten aber mit Feldstärken von 5000 - 10 000 bis zu 15 000 nW / cm² in 0,5 m Abstand. Sogar in 10 m Entfernung sind noch 15 - 40 nW / cm² meßbar.

Gesetzlich vorgeschriebene internationale Grenzwerte der Strahlenbelastung werden zwar eingehalten (Daher meldet das Bundesamt für Strahlenschutz: Schnurlose Telefone sind unbedenklich); aber hier tut sich wahrscheinlich ein ganz neues gesundheitliches Problem auf, das neue Richtlinien und Grenzwerte erforderlich macht.

Wissenschaftler fordern daher jetzt einen Grenzwert von 1 (in Worten: einem!) nW / cm²!

Es mehren sich aber Beobachtungen, daß diese starken pulsierenden elektromagnetischen Felder, besonders bei Kindern, aber auch bei empfindlichen Erwachsenen u.a. schwere Schlafstörungen, schwere (aggressive) Verhaltensstörungen, Lernstörungen, migräneartige Kopfschmerzen und depressive Verstimmungen, Tinnitus, ständige Müdigkeit, Herzrhythmusstörungen und unklare Schwindelzustände auslösen können. - Ursache ist wahrscheinlich eine Störung der feinen körpereigenen elektromagnetischen Steuerung von Gehirn, Nerven, vegetativem Nervensystem und Herz-Kreislauf-System. Diese Beschwerden und Symptome verschwanden häufig wieder - nach Abschalten der DECT-Telefone!

Dies sind vorerst nur erste Beobachtungen - (keine Beweise) - über Auswirkungen einer neuen Technologie, die leider vor der Markteinführung nicht daraufhin geprüft wurde, ob die Menschen - insbesondere Säuglinge und Kinder - diese Belastungen überhaupt vertragen.

Aus der Mitverantwortung für die Gesundheit Ihrer Kinder möchte ich Sie wirklich vor den bisher nicht geklärten Auswirkungen dieser Telefone warnen:

Sollten Sie ein derartiges Telefon in der Wohnung haben, ziehen Sie es aus der Strom-Steckdose und besorgen Sie sich ein analog (CT1+) oder nach anderem Standard (CT2) arbeitendes Telefon.

Fragen Sie aber auch Ihre Wohnungsnachbarn, denn ein DECT-Telefon könnte ja direkt hinter der gemeinsamen Wand oder in der Wohnung unter oder über Ihnen stehen!

Nur so werfen Sie den Mobilfunkturn aus dem Kinderzimmer!